

Was moderne Krebstherapie leisten kann

Bobingen/Schwabmünchen, 14.05.2019

Immuntherapie und zielgerichtete Therapie – was kann die moderne Krebstherapie? Die neueste Forschung ermöglichte Entwicklungen einer ganzen Reihe neuer Medikamente, auf die Tumorpatienten zum Teil ganz hervorragend ansprechen. Darüber hinaus kann für viele Patienten, oft sogar über Jahre, eine hohe Lebensqualität erhalten werden. Dr. Carsten Oetzel, Onkologe der Hämato-onkologischen Praxis an der Wertach in Bobingen, informiert über neue Möglichkeiten, aber auch über die Grenzen der modernen, medikamentösen Krebstherapie.

Wie hat die Immunsystem-Forschung die Behandlung von Krebs verändert?

Dr. Carsten Oetzel: Wir verdanken den neuen Erkenntnissen über das Immunsystem und die genetischen Veränderungen in Tumorzellen zum einen die Immuntherapie und zum anderen die so genannte zielgerichtete Therapie. Durch das tiefere Verständnis des Immunsystems können wir heute mit der Immuntherapie dem körpereigenen Abwehrsystem ermöglichen, den Schutz der Tumorzelle zu überwinden und den Krebs selbst zu bekämpfen.

Bei der zielgerichteten Therapie werden spezifische Strukturen von Krebszellen behandelt. Sie kann deshalb nur gegen Tumore mit diesen spezifischen Strukturen eingesetzt werden. Aber bei diesen Erkrankungen zeigen sich deutliche und nachhaltige Effekte. Leider kann der Krebs nicht immer geheilt werden, aber wir tun alles, um die Lebensqualität möglichst gut und lange zu erhalten. Bei der Krebsbehandlung hat sich also viel getan, die Fortschritte bei den Behandlungsmöglichkeiten sind beachtlich.

Darüber hinaus sind aber auch die klassischen Therapien weiterhin wichtig, je nach Erkrankung werden Tumoren operiert und mit Strahlen oder mit Chemotherapie behandelt. Auch diese Methoden wurden in den letzten Jahrzehnten ständig weiterentwickelt.

Was hat sich bei den klassischen Methoden verändert?

Dr. Oetzel: Die chirurgischen Verfahren wurden weiter verfeinert und verbessert. Heute können Operationen an Leber und Lunge meist mit gutem Erfolg durchgeführt werden. Für größere Operationen muss man zwar weiterhin stationär ins Krankenhaus. Aber die meisten Strahlen- und Chemotherapien werden heutzutage ambulant gemacht. Und genau das ist unser Ziel, unsere Patienten hoch qualifiziert und gleichzeitig heimatnah zu behandeln.

Daneben hat sich herausgestellt, dass eine Kombination verschiedener Therapieverfahren häufig von besonderem Nutzen ist. Deswegen werden im Tumorboard der Wertachkliniken modernste Kommunikationsmöglichkeiten genutzt: Fachärzte der Inneren Medizin, Gastroenterologen, Chirurgen, Pathologen, Radiologen, Strahlentherapeuten und Onkologen besprechen den Status von jedem einzelnen Patienten und wägen gemeinsam die verschiedenen diagnostischen und therapeutischen Optionen ab.

Auf diese Weise können wir jedem Patienten die bestmögliche Therapie-Empfehlung geben und dann mit dem Patienten gemeinsam eine individuelle Entscheidung treffen. Falls notwendig, besteht darüber hinaus ein enger Kontakt zu den Kollegen in spezialisierten Zentren, etwa dem Universitätsklinikum Augsburg, um unseren Patienten gegebenenfalls auch deren hoch spezialisierte Therapieformen zeitnah zukommen zu lassen.

Wann wird Krebs tatsächlich heilbar sein?

Dr. Oetzel: Das eine Medikament, das alle Krebsformen heilen kann, wird es nicht geben. Aber für mich ist es manchmal schon ein kleines Wunder zu sehen, dass Patienten, die früher eine sehr schlechte Prognose gehabt hätten, heute zum Teil über Jahre hinweg erfolgreich und mit guter Lebensqualität behandelt werden können. Sehr viel Forschung erfolgt, um die Zahl in Zukunft deutlich zu erhöhen.

(Erschienen in: Schwabmünchner Allgemeine vom 14.05.2019)